


A-IQI Peer-Review-Verfahren

Checkliste Krankenhaus

03 Checkliste Krankenhaus	Version	gültig ab	Seite	 Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
	5	01-10-2019	1 11	

Peer-Review-Verfahren?

- Strukturiertes und systematisches Verfahren
- Retrospektive Krankengeschichtenanalyse
- Kritische Selbstreflexion
- Zentrale Fallauswahl nach standardisierten Kriterien (BMASGK in Abstimmung mit Gesundheitsfonds)
- Basiert auf vertrauensvollem Umfeld
- Prinzip der Gegenseitigkeit: Direkter Austausch von Expertenwissen zw. Fachkollegen und Fachkolleginnen, Besuchende und Besuchte lernen voneinander
- Nicht fehler- sondern lösungsorientiert
- Peer-Review-Team: extern, unabhängig und interdisziplinär

Was passiert von heute an?

1. Vorbereitung des Peer-Review-Verfahrens

Alle am Behandlungsprozess beteiligten Primärärzte und Primärärztinnen einbeziehen, Aktenanalyse und Selbstbewertung durchführen, organisatorische Vorbereitungen

2. Durchführung des Peer-Review-Verfahrens vor Ort

In der Früh Vorstellung des Krankenhauses, Tagesablauf mit Teamleitung und Gesundheitsfonds abstimmen, Unterlagen (Krankengeschichte + Bewertungsbogen-Selbstbewertung) bereithalten, Ansprechpartner benennen

3. Nachbereitung des Peer-Review-Verfahrens

Erhalt Protokoll, Feedbackfragebogen

Vorbereitung – Organisation

- Bitte lassen Sie alle Krankengeschichten (Anlage AZ-Liste) ausheben. Diese sollen am Peer-Review-Tag geordnet und sortiert vorliegen. Bereiten Sie bitte auch je Fall ein LKF-Übersichtsblatt (Patientendaten, Aufenthaltsdaten, Diagnosen, MEL etc.) vor.
- Bitte organisieren Sie einen Raum mit PC und Zugang zu Bildern (RÖ, CT Bilder etc.).
- Bitte organisieren Sie auch je einen organisatorischen (z.B. bei fehlenden Unterlagen) und fachlichen Ansprechpartner die während der 4 Stunden Fremdanalyse für das Peer-Review-Team bei Bedarf zur Verfügung stehen.
- Bitte übermitteln Sie Ihrer Ansprechperson aus dem Gesundheitsfonds Informationen betreffend Parkmöglichkeiten und genauen Treffpunkt für den Peer-Review-Tag zur Weitergabe an das Peer-Review-Team.

Vorschlag Sortierung Krankengeschichte

1. Ausgefüllter Bewertungsbogen Selbstbewertung
2. Datenblatt Übersicht LKF
3. Aufnahmebericht (z.B. Notfallambulanz)
4. Entlassungsbrief, Transferierungsbericht (auch Intensivstation)
5. Obduktionsbericht
6. Statusblatt
7. OP-Bericht
8. Histologische Befunde
9. Anästhesieaufklärung, Anästhesieprotokoll
10. Weitere Reverse
11. Intensivdekurs ärztlich, pflegerisch
12. Pflegedokumentation
13. Fieberkurve
14. Bildgebende Diagnostik
15. Endoskopische Diagnostik
16. Labor
17. Mikrobiologische Befunde
18. EKG
19. Konsiliarbefunde

Vorbereitung – Fallanalyse

- Bitte informieren Sie auf Basis der Fallliste ALLE an der Behandlung beteiligten Primärärzte und Primärärztinnen in Ihrem Haus und ziehen Sie diese zur Selbstanalyse und Bewertung der Fälle hinzu.
- Bitte führen Sie die retrospektive Aktenanalyse (Selbstbewertung) gemäß den Analysekriterien (Anlage) durch.
- Bitte füllen Sie je Fall einen Bewertungsbogen (Anlage Bewertungsbogen-Selbstbewertung) aus. Dieser muss am Tag des Peer-Review-Verfahrens im Raum vorliegen.

Durchführung – Ablauf

		Teilnehmer/innen
08:30	Begrüßung des Peer-Review-Teams, Vorstellung des Hauses, Besprechung des Tagesablaufs	Gesundheitsfonds, Ärztliche Direktion, alle betroffenen Primärärzte und Primärärztinnen des Hauses, Peer-Review-Team
09:00-13:00	Analyse der Krankengeschichten	ausschließlich Peer-Review-Team
13:00-15:00	Kollegialer Dialog	ausschließlich Peer-Review-Team und alle betroffenen Primärärzte und Primärärztinnen des Hauses
15:00-16:00	Abschlussgespräch	Gesundheitsfonds, Träger, Ärztliche Direktion, Peer-Review-Team, ev. alle betroffenen Primärärzte und Primärärztinnen des Hauses

Tabelle 1: Ablauf Peer-Review-Verfahren

Persönliche Anwesenheit der Ärztlichen Direktion und betroffenen Primärärztinnen und Primärärzte; nur in Ausnahmefällen und vorheriger Rücksprache mit dem Gesundheitsfonds Vertretung möglich.

Durchführung – Start

- Der Peer-Review-Tag startet um 08:30
- Zur Begrüßung sind das Peer-Review-Team und der Gesundheitsfonds vor Ort. Von Ihrem Haus sollte die Ärztliche Direktion sowie alle am Behandlungsprozess beteiligten Primärärzte und Primärärztinnen anwesend sein.
- Die halbe Stunde:
 - Kennenlernen
 - Vorstellung von Struktur und Umfeld des Hauses
 - Besprechung des Tagesablaufs
 - Sind alle notwendigen Unterlagen vor Ort
 - Sind alle Krankengeschichten vorliegend
 - Einstieg PC
 - Bekanntgabe der Ansprechpersonen für das Peer-Review-Team bei aufkommenden Fragen

Durchführung – Unterlagen

Krankengeschichten

- Bitte bereiten Sie die Krankengeschichten so vor, dass diese vollständig, übersichtlich und nach Aufnahmezahlen sortiert vorliegen. Der gesamte Krankheitsverlauf einschließlich Verlegungen muss nachvollziehbar sein.

LKF-Übersichtsblatt

- Bitte legen Sie der Krankengeschichte ein LKF-Übersichtsblatt (Patientendaten, Aufenthaltsdaten, Diagnosen, MEL etc.) bei.

Selbstbewertungsbogen

- Bitte legen Sie auch die von Ihnen ausgefüllten Bewertungsbögen den Krankengeschichten bei.

Durchführung – Ablauf des Kollegialen Dialogs

- Für den Kollegialen Dialog sind etwa 2h vorgesehen. Es sollen alle am Behandlungsprozess beteiligten Primärärzte und Primärärztinnen vor Ort dabei sein.

Der Kollegiale Dialog läuft folgendermaßen ab:

- Gemeinsame Plattform schaffen
- Jeder Fall wird einzeln vorgestellt, auf identifizierte Stärken und Verbesserungspotenziale eingegangen und anschließend gemeinsam diskutiert
- Der wichtigste Teil des kollegialen Dialogs besteht darin, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Aus diesen werden gemeinsam Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet, die – einschließlich Fristen und Verantwortlichkeiten – schriftlich festgehalten werden.

Im anschließenden Abschlussgespräch erfolgt durch die Teamleitung eine Zusammenfassung der gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse für die ärztliche Direktion, den Träger und den Gesundheitsfonds. Danach bittet das Peer-Review-Team die Besuchten um ein kurzes Feedback und erklärt die weiteren Schritte zum Protokoll.

Nachbereitung

Unterlagen vernichten

- Bitte vernichten Sie nach dem Abschlussgespräch alle schriftlichen Notizen und Bewertungsbögen. Diese sollen nicht in der Krankengeschichte verbleiben.

Protokoll

- Dieses erhalten Sie innerhalb von zwei Wochen von der Teamleitung zugesandt.

Feedback

- Nach Erhalt des Protokolls wird Ihnen seitens des BMASGK ein Feedbackfragebogen übermittelt. Der Feedbackfragebogen ist Ihre Möglichkeit, sich über das abgelaufene Peer-Review-Verfahren zu äußern. Uns interessiert Ihre Meinung, da wir ständig an dem Verfahren arbeiten und versuchen es weiter zu optimieren und die Akzeptanz hoch zu halten. Bitte stimmen Sie sich mit allen betroffenen Primärärzten und Primärärztinnen Ihres Hauses ab und senden Sie den Fragebogen (nurein abgestimmter Fragebogen je Haus) an die A-IQI Geschäftsstelle. (Adresse befindet sich am Formular)